

**LEHRVERANSTALTUNGEN
GERMANISTISCHE LINGUISTIK
SOMMERSEMESTER 2017**

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Prof. Dr. Karin Birkner, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: siehe Homepage und Aushänge an der Bürotür.

Anna Csermak, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

Dr. Andrea Bachmann-Stein, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Di 14-15 Uhr.

Carolin Dix, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553628, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Alexandra Groß, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Di 13-14 Uhr

Lehrbeauftragte:

Dr. Steffen Arzberger: E-Mail: Steffen.Arzberger@uni-bayreuth.de

Dr. Sarah Hoffmann: E-Mail: Sarah.Hoffmann@uni-bayreuth.de

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über das allgemeine Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Universität Bayreuth oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V 2st, Mo 12:00-14:00
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

**Birkner
Bachmann-Stein
Dix
Groß**

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)
BS 2st,
Gruppe 1: Di 8:00-10:00
Gruppe 2: Di 14-16 Uhr
LA GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

**Bachmann-Stein
Groß**

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und

Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft Bachmann-Stein
PS 2st, Di 10:00-12:00, Gruppe I
PS 2st, Di 12-14, Gruppe II
BA GL-2, BA LING MB2, LA-VM (3LP)

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Junggrammatische Schule, Saussures Strukturalismus, Prager Linguistenkreis, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (für BA)

40353 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache Bachmann-Stein
V 2st, Mi 10:00-12:00
LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3

Als Gegenwartssprache gilt gemeinhin die Sprache seit 1945. Das Seminar behandelt Entwicklungen, die sich seitdem in der deutschen Sprache vollzogen haben und die zeigen, dass die deutsche Sprache kein statisches Gebilde, sondern ständigen Veränderungen unterworfen ist, die sich vor allem im Wortschatz (Fremdwortgebrauch), aber auch in der Grammatik (Wortstellung, Wortbildung) niederschlagen. In die Behandlung dieser Veränderungen bezieht die Vorlesung auch die unterschiedlichen gesellschaftlichen Faktoren ein, die auf die Entwicklung der Sprache Einfluss haben (Politik, Medien, feministische Sprachkritik u.a.).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40354 ONLINE-VORLESUNG Birkner
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
BA GL3/WP3, BA LING KuG V2.L1, MA Sprlnk M5, LA WM

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprlnK) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40501 VORLESUNG SPRACHDIDAKTIK Paule
Mündliche Kommunikation als Lerngegenstand des Deutschunterrichts
V 2st, Donnerstag, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA GL-3 (3 LP)

Anders als in anderen Schulfächern ist die mündliche Kommunikation im Fach Deutsch nicht Medium, sondern Gegenstand des Unterrichts. Der zugehörige Lernbereich ist enorm vielfältig, er umfasst alle monologischen und dialogischen Formen von Mündlichkeit, z.B. das Erzählen von Geschichten, das Informieren anderer, das Reden vor einer Gruppe, das gestaltende Vortragen literarischer Texte, das Spielen von Rollen, das Miteinander Sprechen in verschiedenen Formen (z. B. Argumentieren, Diskutieren, Debattieren). Hinzu kom-

men die Fähigkeiten zum Zuhören und zur Reflexion des eigenen Sprech- und Kommunikationsverhaltens. Die Vorlesung wird diesen Lernbereich im Überblick vorstellen, fachdidaktisch und methodisch reflektieren und durch exemplarische Übungen erfahrbar machen.

40355 Historische Sprachwissenschaft **Bachmann-Stein**
PS 2st, Mo 16:00-18:00
LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortbildung, Textkonstitution) erarbeitet werden.

Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur

40356 Nonverbale Kommunikation und Multimodalität **Dix**
PS 2st, Do 12:00-14:00 (27.4 | 4.5. | 11.5. | 18.5. | 1.6. | 8.6. | 22.6. | 29.6.
| 6.7. | 13.7. | 27.7) und Blocktermin: 1.7. | 9-16
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Ein Blick sagt mehr als tausend Worte. Oder doch nicht? Was dominiert unsere Interaktion? Das gesprochene Wort? Die Intonation dieser Worte? Oder sind es Mimik und Gestik?

Lange Zeit spielte der Körper innerhalb der linguistischen Forschung eine untergeordnete Rolle. Seit wenigen Jahren wächst jedoch die Erkenntnis, dass visuell-leibliche Elemente entscheidend dafür sein können, wie wir kommunizieren und Verstehen erzeugen. Das Seminar untersucht den Körper als eigenständige Interaktionsressource und fragt darüber hinaus nach der Multimodalität, d.h. dem Zusammenspiel verbaler, vokaler und visueller Mittel in unterschiedlichen Kommunikationszusammenhängen. Methodisch orientiert sich das Seminar dabei an der Interaktionalen Linguistik und der Multimodalen Interaktionsanalyse.

Das Seminar trifft sich zusätzlich zu einem Blocktermin mit der Kommunikationstrainerin Andrea Nitzsche, die das Thema aus psychologischer und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beleuchtet wird.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email an (carolin.dix@uni-bayreuth.de)

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Textlektüre, Hausarbeit

40357 Wortbildungs- und Satzanalysen **Hoffmann**
PS 2st, Blockveranstaltung
30.06./01.07. und 14.07./15.07., freitags 14-18 Uhr, samstags 10-18 Uhr
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Ziel des Blockseminars ist es, Kenntnisse zur Analyse von Wortbildungen und Sätzen des Deutschen zu vermitteln. Da beide Themen zum Kernbereich der Grammatik gehören, ist ein fundiertes Grundwissen sowohl für Studierende von Bachelor-Studiengängen als auch für Lehramtsstudierende mit Blick auf das Staatsexamen zentral. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar sind die Inhalte der „Einführung in die Germanistische Linguistik“ sowie allgemeines grammatisches Grundwissen. Zudem wird sich mittels ausgewählter Texte gezielt auf die Lehrveranstaltung vorbereiten (s. eLearning). Das Seminar selbst wird viele Übungsphasen enthalten, in denen die Studierenden das im Selbststudium und im Seminar erworbene Wissen unter Anleitung anwenden sollen.

40358 Textlinguistik **Aleff**
VHB-Kurs
LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Be-

nutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40360 Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Lindner
Grundlagen und Handlungsfelder
VHB-Kurs, 2 SWS
LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (3 LP)

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (3 LP)

Optional: Präsenztermine

40361 Gesprächsanalyse (gi – Gesprächsanalyse interaktiv) Birkner
HS 2st, Do 14:00-16:00
BA GL-4, BA-LING-MB4, MA-Sprlnk M4, M 6.2, M9

Der Online-Kurs „gi – Gesprächsanalyse interaktiv“ wurde von der Germanistik der Universität Zürich entwickelt und vermittelt die Grundlagen der Gesprächsanalyse. Es werden alle Schritte von der Themenfindung bis hin zur Präsentation der Ergebnisse erarbeitet; das erfolgt im Online-Kurs mittels gelenkter Lektüreaufgaben und in Präsenzveranstaltungen mit Prof. Birkner.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich (frühzeitig) unter karin.birkner@uni-bayreuth.de an.

Leistungsnachweis: Seminararbeit

40362 Dialektgeographie Arzberger
HS 2st, Do 10 – 12
LA-VM/SM/WM, BA Germ M4, BA Ling MB4, Sprlnk M8

Thema des Seminars ist die Darstellung diatopischer Variation von Sprache, insbesondere die kartographische Erfassung deutscher Dialekte. Dazu werden wir uns zunächst einen Überblick über die deutsche Dialektlandschaft und ihre Erforschung verschaffen. Wir lernen Methoden und Instrumentarien der Dialektgeographie kennen – etwa unterschiedliche Arten der Datenerhebung, phonetische Transkription, Lemmatisierung und Prinzipien der Kartierung. Als Arbeitsgrundlage wird uns hauptsächlich der Bayerische Sprachatlas dienen. Schließlich wird jeder Seminarteilnehmer selbst aus dem Material des Sprachatlas von Nordostbayern eine Karte und einen dazugehörigen Kommentar erstellen.

Literatur:

- Dialektologie. Ein Handbuch zur deutschen und allgemeinen Dialektforschung. Hrsg. v. Werner Besch, Ulrich Knoop, Wolfgang Putschke und Herbert Ernst Wiegand. 2 Bde. Berlin/New York. Bd. 1: 1982, Bd. 2: 1983 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 1.1, 1.2)
- Language and Space. An International Handbook of Linguistic Variation. Vol. 1: Theories and Methods. Ed. by Peter Auer and Jürgen Erich Schmidt. Vol. 2: Language Mapping. Ed. by Alfred Lameli, Roland Kehrein and Stefan Rabanus. Berlin/New York 2010 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 30.1 - 30.2)
- Löffler, Heinrich: Dialektologie. Eine Einführung. Tübingen 2003
- Niebaum, Hermann und Jürgen Macha: Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarb. und erw. Aufl. Berlin 2014 (1. Aufl. 1999) (= Germanistische Arbeitshefte 37)
- Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas (Marburg): Regionalsprache.de.
<http://www.regionalsprache.de/>
- Kleiner Bayerischer Sprachatlas, hrsg. v. Werner König und Manfred Renn, München 2005/ 22006
- Sprachatlas von Nordostbayern (SNOB). Hrsg. von Robert Hinderling, Anthony Rowley und Franz Xaver Scheuerer (Bayerischer Sprachatlas, Regionalteil 4). Band 1: Lautgeographie I. Vertretung der mittelhochdeutschen Kurzvokale. Von Robert Hinderling, Jürgen Krappmann, Johann Schmuck und Michael Schnabel. Heidelberg 2004
- Sprachatlas von Nordostbayern. Hrsg. v. Hermann Scheuringer (Bayerischer Sprachatlas, Regionalteil 4). Einführung. Von Johann Schmuck: Heidelberg 2014
- Unterfränkisches Dialektinstitut: Bayerische Dialektdatenbank BayDat: <http://www.baydat.uni-wuerzburg.de:8080/cocoon/baydat/>

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, schriftliche Hausarbeit.

40363 Linguistik des Wortes
HS 2st, Mo 18:00-20:00

Bachmann-Stein

LA-SM/WM, BA GL-4, BA LING MB4, SprInK M3

Das Wort steht als Einheit des Systems einer natürlichen Einzelsprache aus ganz unterschiedlichen Perspektiven im Fokus der Sprachwissenschaft. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Sichtweisen zu geben und zu vermitteln, wie Wörter zum Gegenstand verschiedener linguistischer Teilgebiete und Beschreibungsverfahren werden. Behandelt werden u. a. folgende Aspekte: Wörter aus Sicht der Semiotik, Wörter aus Sicht der lexikalischen Semantik, Wörter aus Sicht der Phonetik/Phonologie und von Graphematik/Orthographie, Wörter aus Sicht der Flexionsmorphologie, Wörter aus Sicht der Wortbildungslehre.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40365 Repetitorium Sprachgeschichte
S 2st, Mi 8:00-10:00
LA-EM

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40366 Repetitorium Gegenwartssprache
S 2st, Mo 14:00-16:00
LA-EM

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

**40367 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum Groß
Online-Kurs
MA-SprInK M1**

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei alexandra.gross@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen.

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben.

**40364 BA-Kolloquium (mit Blocktermin) Birkner
PS 2st, Do 16-19
BA M6, KuG BAA**

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen Projekten konstruktive Rückmeldung. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der BA-Arbeit und Exposé.

**40368 Forschungskolloquium Birkner
(zusammen Linguistisches Kolloquium Di 18-20 (1 x Monat))
OS 2st, Do 16-19
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor**

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé.

BA-Germanistik Modulbereich 5:

Modul 5A:

- 41304** **SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar)** **Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13
zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten des literarischen Realismus, Hebbel: *Judith* (1840); Gotthelf: *Die schwarze Spinne* (1842); Droste-Hülshoff: *Die Judenbuche* (1842) bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

Modul 5C:

- 41301** **Nach dem Ende der Geschichte. Theatertext und Stückentwicklung.** **Hartmann**
(Hauptseminar mit Praxisanteil)
S 2st, Do. 19-21
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4,
BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Litera-
tur im kulturellen Kontext. BA Musiktheaterwissenschaft und BA The-
ater und Medien fakultative Teilnahme. Offen für alle Studiengänge.

Wenige Bereiche des literarischen Feldes können so schnell auf aktuelle und politische Ereignisse reagieren wie das Theater. Spätestens seit das in den 1990er Jahren proklamierte „Ende der Geschichte“ in Kriegen und der Gefahr neuen Faschismus' selbst sein Ende gefunden hat, reagiert das Sprech- und Musiktheater mit politischen und teils erklärt narrativen Formaten. Im Seminar soll anhand einer eigenen Stückentwicklung die künstlerische Spanne zwischen Avantgarde- und Erzähltheater ausgelotet werden. Ziel ist dabei, durch die praktische Erfahrung die Einsicht in die dramaturgischen, theoretischen und praktischen Erfordernisse des Theater- oder Musiktheatertexts zu vertiefen.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, eigene Stückerstellung.

Leistungsnachweis: ECTS 4 (Teilnahme und Stück)

- 41303** **Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von Goethe bis zum** **Hartmann**
Realismus (Vorlesung)
V 2st, Do. 15-17
BA Germ 5C, BA Germ WP*-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und
Medien: M1c. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte
aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die neuere deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: tina.hartmann@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre (1795/96), Novalis: Heinrich von Ofterdingen (1802); Jean Paul: Titan (1800–1803); Kleist: Die Marquise von O (1808) / Michael Kohlhaas (1810); Hoffmann: Lebens-Ansichten des Katers Murr nebst

fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Johannes Kreisler (1819–1821); Grillparzer: Das Goldene Vlies / Medea (1821); Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826); Heine: Der Rabbi von Bacherach (1840); Büchner: Woyzeck (1835); Grabbe: Hermannsschlacht (1835-1836); Heibel: Judith (1840); Gott-helf: Die schwarze Spinne (1842); Droste-Hülshoff: Die Judenbuche (1842).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

Modul 5D:

40510 LITERATURDIDAKTIK Klimant
Schwierige Texte (leicht)sinnig verstehen
PS 2st, Dienstag, 12-16 Uhr (zweiwöchig)
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
Literatur und Medien

Weswegen sind ‚schwierige Texte‘ eigentlich schwierig?

Einige der für den Literaturunterricht kanonisierten literarischen Texte stellen nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Lehrerinnen und Lehrer eine Herausforderung dar. Verstehenshürden sollen in diesem Seminar thematisiert und didaktische Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Zentral sind daher Grundlagen des Leseprozesses, Konzepte literarischer Bildung und literarischen Verstehens, es sind aber auch und vor allem die ‚schwierigen Texte‘ selbst. Genaue Analysefähigkeiten und literaturwissenschaftliche Kenntnisse bilden die gemeinsam zu sichernde Grundlage exemplarischer Textarbeit.

Ziel des Seminars ist es, Unterrichtssituationen fachdidaktisch fundiert zu entwickeln, die das Verstehen auch komplexer literarischer Texte durch eine konzeptuell und methodisch vielseitige, ganzheitliche Aktivierung der Schülerinnen und Schüler erleichtern.

Literatur:

Abraham, Ulf; Kepser, Matthis: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2005.

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Aktuelle Kinder- und Jugendromane im Deutschunterricht
PS 2st, Mittwoch, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
Literatur und Medien

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen. Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden: Welche Zielsetzungen können durch eine Behandlung von Texten der Kinder- und Jugendliteratur/Adoleszenzliteratur im Unterricht erreicht werden? Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung? Aktuelle Kinder- und Jugendromane sollen anschließend vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40514 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Schreiben und Bewerten von Schülertexten
PS 2st, Montag, 8.30-10 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D,

Mit der Schreibprozessforschung hat sich das Verständnis des Schreibenlernens in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Im Seminar soll zunächst erarbeitet werden, wie ein Text entsteht, welche Teilprozesse am Schreibvorgang beteiligt sind und welche Schreibbedingungen berücksichtigt werden müssen, damit Schreibende individuell unterstützt und gefördert werden können. Verschiedene Möglichkeiten und Methoden zur Förderung der Textproduktionskompetenz sollen thematisiert und diskutiert werden. Darüber hinaus soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, wie Schülertexte angemessen bewertet, korrigiert und benotet werden können. Hierzu sollen verschiedene Möglichkeiten des Reagierens auf Schülertexte vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

40513 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Rechtschreibunterricht im schulischen Alltag
PS 2st, Dienstag, 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
SprInK

Rechtschreibunterricht muss nicht langweilig sein! Er lässt sich durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen zur Funktionsweise der deutschen Orthographie und zur Entwicklung der Rechtschreibfähigkeit gemeinsam zu erarbeiten. Anschließend sollen verschiedene didaktische Fragestellungen

gen und Positionen aufgegriffen und diskutiert werden. Der (neue) Umgang mit Rechtschreibfehlern, die Beurteilung von Rechtschreibleistungen (u. a. das Diktat), die Verwendung sinnvoller und problematischer Rechtschreibübungen sowie der Einsatz von Fehleranalysen bilden hierbei inhaltliche Schwerpunkte. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

40515 MEDIENDIDAKTIK Neuner
Aspekte eines medienintegrativen Deutschunterrichts
PS 2st, Donnerstag 12-14 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ
5D, MA Literatur und Medien

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundproblemen, Methoden und Konzepten eines medienintegrativen Deutschunterrichts vertraut zu machen, in dem neben dem Buch die technische Medien wie Filme, Videos, Hörbücher etc. gleichberechtigt ihren Platz finden sollen. Zudem wird anhand konkreter Unterrichtsbeispiele aufgezeigt, wie ein solcher medienintegrativer Unterricht in den Sekundarstufen gestaltet werden könnte. Auch sollen eigene Unterrichtssequenzen erarbeiten und im Seminar erprobt werden.

40521 THEATERDIDAKTIK 2 Paule
Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen
PS 2st, Dienstag 14-16 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, BA Germ 5D, MA Literatur und Medien, LA DS, BA
Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter „Jugendtheater“ zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung vom Kindertheater, aber auch vom ‚Erwachsenentheater‘ zu bestimmen ist, welche Formen es ausgebildet hat und worin sein fachdidaktisches Potenzial besteht. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich den regelmäßig stattfindenden Festivals des Jugendtheaters, konkret den Bayreuther Schultheatertagen, die wir im Sommer aktiv mitgestalten werden.

40543 Die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse Priemer
bzw. interkulturelle Vielfalt
S 2st, Mittwoch, 14-16 Uhr
LA VM, LA WM2 SM, LA DEU-FD-VM, LA DEU-FD-DM, BA Germ 5D, MA
Sprink 7.2

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ („Faust. Der Tragödie erster Teil“, V.3415) oder: die Initiierung von Lernprozessen durch interreligiöse bzw. interkulturelle Vielfalt

Das Thema „Religion“ als Basis dieses Seminars birgt nicht nur die Chance, im späteren oder aktuellen unterrichtlichen Geschehen auf mögliche existentielle und religionskundliche Fragestellungen, interreligiöse Diversitätsaspekte und interkulturelle Lernsituationen einzugehen.

Darüber hinaus eignet sich dieses Rahmenthema in besonderer Weise dafür, Gesprächsprozesse zu initiieren, Sprachbarrieren abzubauen und geeignete Texte der neueren Kinder- und Jugendliteratur, des tagesaktuellen (einfachen) Journalismus sowie der Migranteliteratur zu analysieren.

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung